

22. Februar 2001

Peter Klitsch-Ausstellung in St.Pölten

Auswahl aus aktuellem Oeuvre im Stadtmuseum

Als Klassiker innerhalb der österreichischen Nachkriegskunst gilt Peter Klitsch, 1934 in Wien geboren und Vertreter des österreichischen Phantastischen Realismus. Das Stadtmuseum St.Pölten widmet dem Künstler die Ausstellung „Phantastische Malerei und Graphik“, die vom 1. bis 31. März in den Ausstellungsräumen des Stadtmuseums in der Prandtauer Straße zu sehen ist.

Peter Klitsch beteiligte sich schon seit den fünfziger Jahren an vielen Ausstellungen der phantastischen Realisten. Mit Arik Brauer, Ernst Fuchs, Friedensreich Hundertwasser und Fritz Wotruba, nicht zu dieser Künstlergruppe gehörig, stellte er 1968 in Tokio aus. Zahlreiche Reisen führten Klitsch in alle Welt. Seine Reiseskizzen und Graphiken bildeten eine wichtige Inspirationsquelle seiner Arbeit. Im Mittelpunkt der Ausstellung in St.Pölten stehen bisher selten gezeigte Zeichnungen und Aquarelle, dazu kommen großformatige Ölbilder. Phantastische Inhalte stehen in Verbindung mit altmeisterlicher Technik. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit neuen Aquarellen des Künstlers.

Die Ausstellung „Peter Klitsch – Phantastische Malerei und Graphik“ im St.Pöltner Stadtmuseum wird vom 1. bis 31. März jeweils Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr gezeigt. Telefonische Auskünfte unter 02742/333-2643.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at